FELBERMAYER
FENSTER & TÜREN VERTRIEB GMBH
A-2442 Unterwaltersdorf | Reisenbachstraße 10
office@felbermayerfenster.at | T: +43 (0)2254/744 47 | www.felbermayerfenster.at | DGN: 700027028 | UID-Nr.: ATU 1905 1601

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025

Unternehmen
Das Unternehmen ist seit 2022 in der Montage von Holz-, Holz-Aluminiumfenstern bzw. Kunststofffenstern, überwiegend für den Objektbau, im Neubau und in der Sanierung, tätig. Es wurden die Vertriebsaufgaben von der Felbermayer Fenster & Türen Erzeugungs-GmbH übernommen.

Von der Gesellschaft werden keine Zweigniederlassungen betrieben.

Konjunktur, Markt
Auf Grund des Einbruches im großvolumigen sozialen und privaten Wohnbaues ist der Bedarf an Kunststofffenstern massiv zurückgegangen. Dem gegenüber hat sich das Sanierungsvolumen erhöht und damit der Holz-Aluanteil massiv erhöht.

Das Betätigungsfeld liegt wie schwerpunktmäßig im Osten Österreichs, besonders in Wien jedoch werden auch Aufträge in anderen Städten, u.a. in Graz und Salzburg abgewickelt.

Geschäftsentwicklung
Trotz Ende des Baubooms ist die Auftragslage nachhaltig gut.
Der Momentane Auftragsstand sind um die rund 100 Mio. €

Eine leichte Verschiebung vom großvolumigen sozialen Wohnbau Richtung Sanierung zeichnet sich nachhaltig ab.

Umsatz- und Ertragslage
Aufgrund der Verlagerung in den Sanierungsbedarf gab es im Berichtsjahr neuerlich einen Umsatzrückgang. Der Gesamtumsatz (exkl. gewährter Skonti) des laufenden Jahres betrug TEUR 31.807 (Vorjahr: TEUR 34.133). Gleichzeitig reduzierte sich auch der Materialeinsatz inklusive bezogene Herstellungsleistungen um TEUR 2.204 auf TEUR 30.121.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr um 31,6 % auf TEUR 885.

Die Erhöhung des sonstigen Aufwands um TEUR 237 resultiert im Wesentlichen aus den höheren Schadensfällen abzüglich geringerer Bildung von Einzelwertberichtigungen und Forderungsabschreibungen sowie damit zusammenhängenden Rechtsberatungs- und Klagekosten.

Im Berichtsjahr wurde ein EBITDA von TEUR + 586 (Vorjahr + 564) erzielt. Das EBIT beträgt TEUR +580 (Vorjahr + 563) und das Ergebnis vor Steuern beläuft sich im Berichtsjahr auf TEUR + 579 (45,3 % vom Eigenkapital), gegenüber einem Vorjahreswert von TEUR + 564 (67,6 % vom Eigenkapital).

Die Abschreibungen erhöhte sich im Berichtsjahr von TEUR 0,7 auf TEUR 5,7.

Der Finanzerfolg hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verschlechtert und erreichte im Berichtsjahr einen Wert von TEUR - 1,2 (Vorjahr TEUR + 0,1). Diese Erhöhung hängt mit den laufenden Kontokorrentverbindlichkeiten zusammen.

Forschung und Entwicklung
Das Unternehmen betreibt keine Forschung.

Personalstand
Im Durchschnitt (Monatsendstände) ist im Berichtsjahr die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr mit 12 (10) gestiegen. Der Beschäftigtenstand zum Bilanzstichtag betrug 13 (im Vorjahr 11).

Von den Mitarbeitern befinden sich mit Jahresende wie im Vorjahr 100 % im Angestelltendienstverhältnis.

Bilanzstruktur
In der Bilanzstruktur des Unternehmens haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen – und zwar von TEUR 7.759 auf TEUR 9.578.

Das Anlagevermögen wurde im Vorjahr veräußert und im lfd. Wirtschaftsjahr neu angeschafft. Zum Bilanzstichtag beträgt das Anlagevermögen TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Bereich des Umlaufvermögens haben sich die Vorräte weiter von TEUR 1.645 (inkl. Anzahlungen) auf TEUR 1.318 reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von TEUR 5.543 auf TEUR 7.263 gestiegen.

Auf der Passivseite ist der Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme von 10,7 % auf 13,3 % gestiegen. Dieser Anstieg ergibt sich aus einem geringeren Anstieg der Verbindlichkeiten (im Wesentlichen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritter und verbundener Unternehmen), welche sich insgesamt um TEUR 1.356 von TEUR 6.833 auf TEUR 8.189 erhöht haben und korrespondierend dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.720

Der Anstieg der Rückstellungen von TEUR 92 auf TEUR 119 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Personalrückstellungen (Zeitguthaben und offene Urlaube) zurückzuführen.

Der Anteil des Umlaufvermögens inklusive der aktiven Rechnungsabgrenzungen an der Bilanzsumme hat sich von 100 % auf 99,6 % leicht reduziert. Dabei ist der Anteil der Vorräte von 21,2 % auf 13,8 % gesunken und der Anteil der Forderungen von 76,9 % auf 82,8 % gestiegen. Auf der Passivseite haben sich die Anteile der Verbindlichkeiten von 88,0 % auf 85,4 % reduziert. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von 0,3 % auf 0,4 % erhöht. Bei den Kennzahlen gemäß URG ist die Eigenmittelquote von 10,74 % auf 13,35 % gestiegen. Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt 17,8 Jahre (Vorjahr: 15,7 Jahre).

Cash-Flow

	2025	2024
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	578.833,44	563.687,43
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Investitionsbereiches	0,00	-365,32
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen und aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.666,67	730,64

Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, soweit diese nicht zum zum Investitions- oder Finanzierungsbereich gehören	-1.634.188,99	3.240.058,59
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (ohne Ertragsteuerrückstellung)	23.396,96	15.898,38
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, soweit diese nicht zum Investitions- oder Finanzierungsbereich gehören	1.004.650,22	-3.878.789,78
Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-21.641,70**	**-58.780,06**
Zahlungen für Ertragsteuern	-133.962,41	-130.541,75
Ertragssteuerrückstellungen	3.415,00	1.200,00
sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	0,00	0,00
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit	**-130.547,41**	**-129.341,75**
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	-45.333,33	0,00
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	0,00	2.191,93
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-45.333,33**	**2.191,93**
Fondsveränderungsrechnung		
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit	-152.189,11	-188.121,81
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-45.333,33	2.191,93
Nettogeldfluss aus der Finanzierunstätigkeit	342.506,32	0,00
Gewinnausschüttung	0,00	0,00
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	**144.983,88**	**-185.929,88**
Anfangsbestand der Fondsmittel	138.781,29	324.711,17
Endbestand der Fondsmittel	**283.765,17**	**138.781,29**

Risikomanagement
Folgende Risiken werden im Unternehmen beobachtet und durch geeignete Maßnahmen abgesichert:

Das Kreditrisiko (Risiko, dass Geschäftspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen und dies zu Vermögensverlusten beim Unternehmen führen kann) wird kontinuierlich überwacht. Auf Grund des gestiegenen Anteils von Sanierungsprojekten, welche fast zu 100 % von öffentlichen Stellen ausgeschrieben werden, besteht diesbezüglich kein Kreditrisiko. Die Aufträge der Neubauprojekte werden zum größten Teil mit großen, namhaften Baufirmen abgewickelt, bei denen davon auszugehen ist, dass die Zahlungsfähigkeit gewährleistet ist. Andere Auftraggeber müssen eine Bankgarantie legen bzw. Vorauszahlungen leisten, damit Aufträge angenommen werden.

Dem Liquiditätsrisiko (Risiko, jederzeit die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten aufbringen zu können) wird durch eine konservative und langfristige Finanzierungsplanung entgegnet. Kurzfristige Saisonspitzen werden durch kurzfristige Finanzierungsinstrumente (Kontokorrentrahmen) abgedeckt. Basierend auf einer (vereinfachten) Liquiditätsvorschau und Steuerung der Zahlungsläufe ist eine ausreichende Kontrolle der Liquiditätssituation gewährleistet. Seit dem letzten Quartal 2023 erfolgt die komplette

Vorfinanzierung aus Eigenmitteln. Steigenden Zinsen der Kreditrahmen stellen daher weitgehend keine Liquiditätsbelastung mehr dar.

Ein großes Augenmerk wird auf liquide Mittel gelegt um nach Möglichkeit keine Bankfinanzierungen in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Aufteilung der Bereiche (Erzeugung und Vertrieb) auf die beiden Firmen Felbermayer Fenster und Türen Erzeugungs-GmbH (kurz: FM Erzeugung) und Felbermayer Fenster u. Türen Vertrieb GmbH (kurz: FM Vertrieb) ist abgeschlossen. Aufträge werden fast ausschließlich von der FM Vertrieb abgeschlossen.

Es kann jedoch davon ausgegangen werden, das ab 2025 sämtliche Aufträge von der FM Vertrieb abgewickelt werden und die FM Erzeugung die Fertigung für diese Aufträge übernimmt.

Prognosebericht
Aus heutiger Sicht werden auch im Jahr 2026 ähnliche oder etwas höhere Umsätze erzielt werden können.

Unterwaltersdorf, am

Helmut Felbermayer